

Schüler sprühen Graffiti gegen Vandalismus

Oberschüler und Gymnasiasten verzieren Klassenraummodule am Erich-Kästner-Schulzentrum

Von Daniel Junker

Laatzten-Mitte. „Das Projekt ist wirklich mega!“, sagt Annika Lina, während sie die Münder von Pünktchen und Anton mit weißer Farbe ausmalt. Die beiden Figuren von Erich Kästner verstecken sich hinter riesigen lila-farbenen Pilzen, die in einer wunderbaren Fantasielandschaft stehen. Die 16-Jährige hat die Landschaft in den vergangenen Tagen zusammen mit 23 anderen Schülern gestaltet. Bei einer gemeinsamen Kunstaktion verzieren seit Montag Schüler der Erich-Kästner-Oberschule (EKD) und des Gymnasiums die Rückwände der Raummodule, die seit Juli 2017 auf dem ehemaligen Sportplatz des Schulzentrums stehen. Auf den acht Wandteilen sind mittlerweile Pyrami-

den und Planeten, Drachen und andere Fabelwesen zu sehen.

„Die Schüler wollten gerne etwas zum Thema Fantasy gestalten, wir Lehrer wollten hingegen einen Schulbezug herstellen“, sagt EKO-Kunstlehrer Olaf Schwerdtfeger, der das Projekt zusammen EKG-Kollegin Marleen Alker koordiniert. „Also haben wir uns dafür entschieden, Pünktchen und Anton durch Fantasylandschaften zu schicken.“ Die Skizzen für die Figuren haben die Jugendlichen in ihrer Freizeit gestaltet und dann ein Storyboard als grobes Gesamtkonzept entworfen, sodass ein einheitliches Gesamtbild entstand. „Einige Dinge entstehen auch erst beim Sprühen.“

Bis Freitag sollen die Rückseiten der Container komplett verziert sein.

Für die Umsetzung des Projektes sind die Schüler vom Unterricht – abgesehen von Arbeiten und Referaten – freigestellt. Dabei wurden die Beteiligten gezielt angesprochen: „Wir haben geschaut, welche Schüler das umsetzen können und wer sich das zutraut“, sagt Schwerdtfeger. Angeleitet wird die Gruppe von Referendar Jakov Tanel. „Ich zeige den Schülern zum Beispiel, wie sie etwas dreidimensional aussehen lassen können“, sagt er.

Mit dem Projekt wollen Gymnasium und Oberschule nicht nur die kreative Arbeit ihrer Schüler fördern, sondern gleichzeitig auch

Vandalismus entgegenreten: In den vergangenen Jahren wurden die Container immer wieder mit Farbe beschmiert. Oberschulleiter Sven Hinzpeter hatte deshalb schon vor eineinhalb Jahren die Idee, die Wände von den Schülern verschönern zu lassen. Er ist zuversichtlich, dass die großformatigen Kunstwerke an den Wänden erhalten bleiben. „Es gibt bei Sprayern einen Kodex, Graffiti von anderen nicht zu übermalen.“

Ob auch die Vorderwände der Container besprüht werden, ist noch nicht ausgemacht. „Wir wollten erst einmal schauen, wie das Projekt läuft, was umsetzbar ist und wie die Schüler mitmachen“, sagt Schwerdtfeger. Die Schüler wären offenbar bereit dazu: „Wir hoffen, dass wir auch noch den Rest der

Container ansprühen dürfen“, sagt Annika Lina. „Das macht viel Spaß, außerdem ist es eine coole neue Erfahrung.“



Weitere Bilder finden Sie bei uns im Internet unter haz.de/laatzten



Schüler der Erich-Kästner-Oberschule und des Gymnasiums gestalten seit Montag die Rückseite der Klassenraummodule mit Graffiti. FOTOS: DANIEL JUNKER



Auf den acht Wandteilen sind Pyramiden und Planeten, Drachen und andere Fabelwesen zu sehen.